

[Diese Seite drucken](#)[Bilder ein-/ausblenden](#)

Augsburg Allgemeine

› [Startseite](#) › [Lokales \(Augsburg Land\)](#) › [Neue Kanäle, neuer Straßenbelag](#)

22. Juni 2015 00:33 Uhr

BAUPROJEKT

Neue Kanäle, neuer Straßenbelag

In Aystetten wird „An der Steig“ eifrig saniert. Für die Anwohner wird es laut



Die Baustelle in der Straße An der Steig in Aystetten wird noch bis Oktober dauern.

Foto: Axel Hechelmann

Die Bewohner der Straße An der Steig in Aystetten müssen seit ein paar Wochen und noch voraussichtlich bis Mitte Oktober viel Lärm aushalten. Dafür bekommen sie eine neue Straße, einen neuen Gehweg, neue Kanäle und eine neue Wasserleitung. Die Sanierung der Straße ist die heuer größte Baumaßnahme der Gemeinde. Einmal wöchentlich trifft sich Bürgermeister Peter Wendel zum „jour fixe“ mit Bauleiter Christian Kästner vom Planungsbüro Grontmij, um den Baufortschritt zu besprechen.

„Zurzeit werden Schmutz- und Regenwasserkanal ausgetauscht und in diesem Zuge auch die Anschlüsse bis zur Grundstücksgrenze erneuert“, erklärt Christian Kästner. Vom (östlichen) Beginn der Baustelle bis zum Mairhaldenweg wurden bereits die Wasserleitungen

erneuert. „Wenn der Kanal An der Steig fertig ist, ist auch hier eine neue Wasserleitung an der Reihe“, sagt Kästner zum weiteren Vorgehen. Die Baustelle reicht bis zur Frühlingsstraße. Kanäle und Wasserleitung waren, wie Untersuchungen ergeben hatten, nicht nur zu klein, sondern auch stark beschädigt. „Ebenso wies der Straßenunterbau massive Schäden auf“, so Christian Kästner. Deshalb seien massive Schäden an der Straße entstanden.

Erst nach dem Kanalbau beginnt der Neubau der Straße. Dort, wo nötig, wird der Unterbau ausgetauscht. An der Nordseite der Steig wird eine einzeilige, an der Südseite eine zweizeilige Pflasterzeile zur Wasserführung gelegt. An die Südseite kommt ein Gehweg, der im Schnitt 1,50 Meter breit ist.

Im Vorfeld der Baumaßnahme informierte Bürgermeister Peter Wendel die Anlieger in zwei Veranstaltungen über den Umfang der Sanierung. Die Möglichkeit, im Zuge

des Kanalbaus auch gleich den eigenen Hausanschluss sanieren zu lassen, hätte nur ein Bürger genutzt, so Wendel. Heuer sind in den Haushalt 600000 Euro brutto für die Sanierung der Steig eingestellt, für das Jahr 2016 gibt es eine Verpflichtungsermächtigung von 250000 Euro, so Wendel. Die Anlieger werden an den Kosten wie gesetzlich vorgesehen beteiligt. (pks)